



SZALATNAKER NACHRICHTEN

Newsletter der Szalatnaker Selbstverwaltung

2. Jahrgang, 9. Heft, September 2020.

Einschulungshilfe

Einschulungshilfe zum Schulanfang wurde im Fall der Schüler/Schülerinnen aus Grundschulen verdoppelt.

Die Website

Die Website der Gemeinde wurde erstellt, nur in einigen Punkten wird es noch benötigt Informationen anzugeben.

Soziale Anfrage an Brennholz

Die soziale Anfrage an Brennholz wurde von den Behörden in 41 Kubikmeter festgestellt, die Voraussetzungen für die Antragstellung sind ähnlich der früheren. Es ist wichtig, zu wissen, dass die Gemeinde zu jedem Kubikmeter Brennholz tausend HUF + Ums.-St gibt bzw. bezahlt die Lieferung. Die Verteilung des Brennholzes wird anhand der Erfahrungen der letzten Jahre gemäß der sozialen Regelung erfolgen. Die Menge ist leider klein, sie wurde anhand der Bevölkerungszahl festgestellt, deshalb ist die Verteilung jedes Jahr eine sehr schwierige Aufgabe für die Gemeinde. Anfragen werden bis Ende Oktober angenommen. Die Verteilung finden erst danach statt.

Kirchweihe

Die Kirchweihe im Vergleich zu den letzten Jahren ist sehr lustig abgelaufen, wegen der Viruskrise haben wir Straßenmusik organisiert. Daneben Handwerker haben sich mit den Kindern beschäftigt, sie konnten Armbänder, Halsketten, Keramik machen und Bleisoldaten bemalen. Dieses letzte kann von keiner unserer Veranstaltungen fehlen, da einer der besten Bildhauer von Zinnfiguren in unserer Siedlung wohnt.

Grabgebühr

Die Grabgebühr wird abgeschlossen. Bald wird das anschließende Formular erstellt, welches das kostenlose Anbringen unserer Angehörigen im Herzen von Szalatnak gewährleistet.

Katholischen Kirche

Wir haben die Verhandlungen mit der katholischen Kirche angefangen, die Beleuchtung des Kirchenplatzes wird arrangiert. Zugleich haben wir ein Versprechen erhalten ab nächstes Jahr an wichtigen Feiertagen Heilige Metten zu halten, ein paar kirchliche Veranstaltung abzuwickeln. Natürlich sind wir uns mit Vida Zsolt einig, dass es benötigt wird die religiöse Lebensweise in unserer Siedlung wiederzubeleben. Dank der kontinuierlichen Vereinbarungen mit der Körperschaft auch in diesen Fragen gibt es Fortschritten.

Herbstdekoration

Im Zentrum der Gemeinde wird eine Herbstdekoration erstellt. Frau Jäger, Tante Bori Lackó bot Kürbisse zu der Dekoration an. Wir bedanken uns bei ihr dafür!

Beschäftigung mit Wertschöpfung

Wir freuen uns, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass wir an der Bewerbung zur öffentlichen Beschäftigung mit Wertschöpfung erfolgreich waren, so werden zwei Personen in unseren Siedlung Papierkörben, Handwerkersprodukten hergestellt. Zweimal in der Woche werden sie durch einen Kunstgewerbler gelehrt werden. Wir hoffen, dass viele schöne Produkte werden hergestellt und diejenigen, die sie beschenken möchten, werden sie leicht erreichen.

Korbgruppen

Es wird immer mehr Produkten hergestellt, die im Internet in Gruppen verkaufen werden können, solche sind z. B. Pécsér Korb (Pécsi Kosár), Mecseki Manna Korb (Mecseki Manna kosár) ...die Partneradministratorin dieses letzten Szekeres Barbara ist, die selbst wunderschön Betonprodukten in unserer Siedlung schafft. Wenn jemand eine schöne und neue Dekoration haben möchte, lohnt es sich, mit ihr in Kontakt zu treten.

Coronavirus

Wegen der Steigerung der Coronavirus-Lage bitten wir euch alle um Achtsamkeit, Tragen von Schutzmasken und häufige Desinfizierungen. Beim Eintritt ins Gemeindeamt das Tragen der Schutzmaske ist notwendig und wenn es benötigt wird etwas zu unterzeichnen, auch die Desinfizierung der Hände wird sehr empfohlen. Lass uns auf häufige Desinfizierung und Hygiene achten!

Wanderausstellung

Ab 25. Oktober findet bei uns im Kultursaal eine Wanderausstellung über Umweltschutz statt. Die Ausstellung wird eine Woche in Szalatnak zu sehen. Das Informationsmaterial beschäftigt sich mit einer der verborgensten Reptilarten Ungarns, der Ungarischen Wiesenotter. Die Ungarische Wiesenotter kommt in unserer Umgebung nicht vor, aber da diese giftige Schlangenart das am stärksten gefährdete Tier im Karpatenbecken ist, ist es wichtig, Kenntnisse darüber zu erlangen, die auch Einblick in bestimmte Fragen des Naturschutzes geben können. Die Besichtigung der Ausstellung ist kostenlos und deren Material ist auch frei erhältlich.